

- [Facebook](#)
- [Artikel teilen Mail](#)
- [Kommentar schreiben](#)
- [whatsapp](#)



[Echo Online](#) / [Lokales](#) / [Darmstadt-Dieburg](#) / [Mühlthal](#)

Mühlthal 17.10.2014

Streit um den Nahverkehr in Mühlthal

MÜHLTAL - Dadina – Gemeinde lehnt neues Buskonzept für 2015 ab und fühlt sich unter Druck gesetzt

Die Gemeinde Mühlthal fürchtet für 2015 eine Verschlechterung des Busverkehrs. Sie hat deshalb das neue Konzept der Dadina abgelehnt. Nun fühlt sich Bürgermeisterin Astrid Mannes unter Druck gesetzt. Dadina-Vorstand Christel Fleischmann drohe, das Anruf-Linien-Taxi teilweise zu streichen, falls es dabei bleibt.

Der Fraktionsvorsitzende der CDU in der Dadina-Verbandsversammlung, Uwe Schuchmann, erläutert die geplanten Veränderungen für Mühlthal zum Fahrplanwechsel im Dezember, gegen die sich die Gemeinde wehrt: „Die Zusammenlegung der beiden Linien NB und K 50 sieht zwar mehr Verbindungen zwischen Nieder- und Ober-Beerbach vor, doch weniger Verbindungen zwischen Nieder-Beerbach und Eberstadt. Auch würden die Anschlüsse am Kühlen Grund schlechter und die Reisezeit von Nieder-Beerbach nach Nieder-Ramstadt länger.“ Die Eberstädter Schnellstraßenbahn werde nur noch in einer Richtung erreicht – „und für die schlechtere Anbindung soll die Gemeinde noch 15 000 Euro bezahlen“.

Mannes: Wo sollen wir das Geld hernehmen?

Das bestätigt Bürgermeisterin Astrid Mannes (CDU). „Wo sollen wir das hernehmen?“, fragt sie. Im Normalfall sei es so, dass Beschlüsse der Dadina-Verbandsversammlung nur vorbehaltlich der Zustimmung der betroffenen Kommunen gefasst würden. In diesem Fall habe Mühlthal das neue Linienkonzept abgelehnt und nun fühle sich die Kommune „ziemlich unter Druck gesetzt“, sagt Mannes.

Der Grund: Dadina-Vorstand Christel Fleischmann habe gedroht, bei Verweigerung der Mühlthaler Zustimmung das für Nieder-Beerbach wichtige Anruf-Linien-Taxi am Wochenende ersatzlos einzustellen. Das empfindet die CDU-Fraktion in der Verbandsversammlung „als Affront gegenüber der Gemeinde und auch der Verbandsversammlung“. Rechtswidrig sei dies obendrein, sagt Schuchmann.

Die CDU hat bereits eine Alternative erarbeitet, der Fleischmann aber die Prüfung verweigere. Das CDU-Konzept sieht vor, von Montag bis Samstag den Fahrplan und Linien unverändert zu belassen sowie am Sonntag die Linie NE ab dem Kühlen Grund zweistündlich nach Nieder-Beerbach umzulenken. Damit könnte das 36 000 Euro teure Anruf-Linien-Taxi entfallen.

Von Bickenbach bis zum Böllenfalltor

Für die Zeit ab Dezember 2015 schlägt die CDU eine durchgehende Buslinie von Bickenbach Bahnhof über Seeheim, Ober- und Nieder-Beerbach, Nieder-Ramstadt und Trautheim zum Darmstädter Böllenfalltor vor. Zu Schulzeiten soll es weiterhin Busse nach Eberstadt und Zusatzfahrten zum Schuldorf geben.

Mit dem CDU-Konzept gäbe es erstmals umsteigefreie Verbindungen von Nieder-Beerbach nach Nieder-Ramstadt und von dort nach Seeheim und Bickenbach. Da die Verbindung in die Darmstädter Innenstadt über das Böllenfalltor eine RMV-Preisstufe günstiger sei, sänke auch der Fahrpreis für eine Monatskarte. Dieses Konzept hat für Mannes „durchaus Charme“.

Laut Gerd Weibelzahl von der Dadina geht es in Mühlthal vor allem um die Finanzierung. Das Linien-Taxi sei zunehmend teurer geworden, allerdings übernehme Mühlthal nur 25 Prozent der Kosten, weil die Darmstädter Stadtgrenze relativ nahe ans Gemeindegebiet herantühre. Für den geplanten Linienbusverkehr müsse die Gemeinde aber nun mehr bezahlen. „Unser System ist nun mal auf Solidarität ausgelegt“, sagt er.

Das könnte Sie auch interessieren